

GRÜNE Parolen für Gemeindeversammlung vom 22. Juni

Die GRÜNEN Glarus Nord nominieren Sibylle Huber für den VR TBGN und folgen den Anträgen des Gemeinderates. Die von einzelnen Stimmbürger:innen eingegangenen Anträge insbesondere zur Naturschutzzone Chli-Gäsitschachen werden abgelehnt.

((12.06.2026)) * * * Die GRÜNEN Glarus Nord fassten ihre Parolen für die Gemeindeversammlung Glarus Nord am 22. Juni.

VR TBGN: Nomination von Sibylle Huber

Sibylle Huber tritt auf Ende der Legislatur als Gemeinderätin zurück. Ihr Sitz im VR wird deshalb durch den Gemeinderat neu vergeben. Für die Kontinuität im Verwaltungsrat nach dem Rücktritt von Edwin Koller möchten die GRÜNEN Glarus Nord mit Sibylle Huber ein langjähriges Verwaltungsratsmitglied zur Wahl vorschlagen. Es ist Sibylle Huber wichtig, die bereits angestossenen Prozesse fortzuführen und mit ihrer Erfahrung zum erfolgreichen Gelingen beitragen zu können. Seitens Verwaltungsrat TBGN hat sie den entsprechenden Rückhalt und ist die Wunschkandidatin.



Bild: Sibylle Huber kandidiert für den VR TBGN

Nein zu den Anträgen zur Naturschutz Chli-Gäsitschachen

Die GRÜNEN Glarus Nord lehnen die beiden eingegangenen Anträge im Chli-Gäsitschachen ab, welche die Geschiebeentnahme und die Ausscheidung ohne das Gewässer betreffen. Das Chli-Gäsitschachen ist für Mensch und Natur ein wertvoller Lebensraum und basiert auf einem durchdachten und breit abgestützten Konzept. Zudem betonen die GRÜNEN Glarus Nord, dass der Schutz wertvoller Lebensräume gemäss übergeordnetem Recht mittels nutzungsplanerischer Massnahmen sicherzustellen ist.

Bei den restlichen Geschäften folgen die GRÜNEN Glarus Nord den Anträgen des Gemeinderats.